

Und sagte nur dazu mit trunken Worten:

Was dieses nur? Die Korbgenmacherinn  
That wahrlich recht. Ich hätt im gleichen Falle  
Die Wort auch nicht gesagt; was that es noth,  
Daß ihr der närrsche Mann es zugemuthet?

Der Amtmann sprach: So woltet ihr mein Schatz  
In solchem Fall auch euern Kopf behalten;  
Und um kein Bitten, um kein Drohen nicht,  
Die wenigen, die leichten Worte sprechen:  
Gott habe Dank, das Korbgen ist gemacht?

Sie sprach: Ich geb euch diesen Kopf zum Pfande  
Daß ich um all eu'r Schnarchen sie nicht spräche,  
Und wenn sie noch so leicht zu sprechen wären.

Die Antwort war auch rund und deutsch genug.  
Der Amtmann griff nach einem spanschen Rohr  
Und sprach er, wolltest du sie nimmer sprechen?  
Dann that er ihr, wie er den Korbgenmacher  
Der Korbgenmacherinn begegnen sehn.

Die Tracht war ihr noch neu und ungewohnt;  
Sie sprach im Augenblick: Ei ja, Gott Lob,  
Das Korbgen ist gemacht. Dem Spiele sah  
Kunz lange zu, und lacht im innern Maule;  
Doch als es izt zu einer Feldschlacht ward,  
Schlich er sich von dem Kampfplatz leis hinweg,  
Und fand sich eine Brustwehr in der Küche.

Die Köchin fragt ihn: Kunz was trift es an?  
Sie schwazzen laut; mich dünkt, ich hörte krachen.

Es ist nur Tand, und gehet dich nichts an;  
Sprach Kunz; und Miefen: So muß ich es wissen.  
Izt konnte Kunz sich länger nicht erwehren.

Also erzählt er ihr den Korbgenmacher  
Und dessen zweyten Theil; des Amtmanns Frau.

Kunz, nahm sie dann das Wort: War dieses Tand,  
Daß unsre Frau sich so geweigert hat,  
Des Korbgenmachers Worte nachzusagen,  
Wie ihrs der Herr aus Eigensinn befahl?  
Sie hatte recht, und recht die Korbgenmacherinn.  
Ich bin nur eine Magd, doch darf ich schwören,  
Ich hätte sie bey'm Henker nicht gesprochen.

Ha Miefen, schwöre nicht, du möchtst falsch schwören.  
Ich könnte dich die Worte noch wol lehren.

Du, sprach sie, könntest mich die Worte lehren?

M 3

Sie